

Sie machen eine Diskussionsrunde zum Thema „Extremsport“. Arbeiten Sie in Gruppen. Jeder übernimmt eine Rolle.

**1**  
Moderator/in: bittet jeden Gast, sich kurz vorzustellen und zu erzählen, wie sie/er zum ersten Mal mit dem Thema Extremsport in Berührung gekommen ist.

**2**  
Frau von der Ropp: hatte bereits einen schweren Unfall beim Klettern, ist aber noch immer begeisterte Extremsportlerin.

**3**  
Herr Höppner: großer Sportfan (aber nur zu Hause vor dem Fernseher), findet, dass Extremsport nur etwas für Verrückte ist.

**4**  
Herr Balzer: seit vier Jahren Chef eines erfolgreichen Unternehmens für Bungee-Springen, glaubt, dass sich Extremsport positiv auf die menschliche Psyche auswirkt.

**5**  
Frau Denninger: ist gegen Extremsport, seit ihre Tochter vor zwei Jahren beim Canyoning einen schweren Unfall hatte.

**6**  
Herr Lenzel: Chefmanager einer Großbank, schickt seine Mitarbeiter regelmäßig zu „Survivaltrainings“, damit sie auch im Beruf extreme Situationen besser meistern können.

Die Moderatorin / Der Moderator bittet jeden Gast, zuerst etwas über sich zu erzählen. Die Gäste machen sich vorher Notizen zu folgenden Punkten:

- Wie beginne ich? Wie stelle ich mich vor?
- Wie beschreibe ich meine Situation?
- Wann/wie bin ich zum ersten Mal mit diesem Thema in Berührung gekommen?
- Welche Meinung habe ich zu diesem Thema und wie begründe ich meine Meinung?
- Welche Beispiele kann ich geben?
- Wie schließe ich meinen Bericht?

Es ist wichtig, während der Diskussion auf die Berichte der anderen Gäste zu reagieren.

## Diskussion

### Zeigen, dass man aufmerksam zuhört

Mmmhhh. – Aha. – Ach so. – So? – Interessant! – Und dann?

### Überrascht oder ungläubig reagieren

Tatsächlich?/Wirklich?

Das ist ja merkwürdig/seltsam/verrückt!

Das wundert/überrascht mich!

### Mit Zustimmung reagieren

Ja, genau!

Das finde/denke ich auch.

Richtig!

### Widersprechen

Da bin ich (ganz) anderer Meinung.

Das glaube ich nicht.

Das kann man so nicht sagen.